

# 181. Fabrik (Häftlibach)

## Kategorie

Flurname (ehemaliger Gewerbebetrieb).

## Bedeutung

«Fabrik».

## Bemerkungen

Am *Häftlibach* unterhalb vom Hof *Farb* in Richtung *Beggetwil* stand einst ein Fabrikgebäude, und zwar (mindestens zeitweise) eine Nudel- bzw. Teigwarenfabrik. Gemäss GEWÄHRSPERSON 17 und Augenschein stehen im bewaldeten Töbeli noch Mauerreste. Im Buch «Mörschwil zwischen Bodensee und St.Gallen» von Emil Spiess (1976) wird dazu ausgeführt: «In Mörschwil bestand auch eine Teigwarenfabrik. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundertwirts ging der Betrieb ein. Das lange Jahre leerstehende Gebäude geriet in einer ausserordentlich kalten Dezembarnacht in Brand. Wegen der durch die Kälte verursachte Wasserknappheit gerieten bei dieser Feuersbrunst Gemeindeammann und Feuerwehrkommandant aneinander. Der Fall hatte ein gerichtliches Nachspiel zur Folge» (S. 632). Der Betrieb soll gemäss GEWÄHRSPERSON 13 von einem Baumgartner, genannt «der Nudler», geführt worden sein.

## Lokalisierung

Kartenausschnitte: 11\_Farb.

## Belege

- 1899: Fabrik  
Wasserrechtskataster Mörschwil. In: Staatsarchiv St.Gallen.
- 1976: Fabrik  
Spiess, 1976, S. 632.
- 2016: Fabrik  
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 17.

## Deutung

«Fabrik».

Der offensichtliche Name bezieht sich auf Gelände, das in unmittelbarer Umgebung einer (in diesem Fall: ehemaligen) Fabrik liegt. Es handelte sich um eine gewerbliche Produktionsstätte von Teigwaren (Nudeln) am *Häftlibach*.